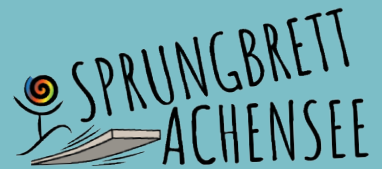




NEUIGKEITEN



Künstliche Intelligenz und Gleichstellung im Fokus

Auch in diesem Schuljahr konnten wir bislang wieder einige tolle Projekte mit dem Schulförderverein Sprungbrett Achensee für die Schüler:innen der Mittelschule Achensee realisieren. Wie immer wollen wir praxisnah, vielfältig und mit großer Wirkung im Sinne der Schüler:innen agieren. Gerne wollen wir zwei größere Projekte detaillierter vorstellen.

KI in der Schule

Künstliche Intelligenz (KI) ist längst kein Science-Fiction-Szenario mehr, sondern fester Bestandteil unseres Alltags und der zukünftigen Arbeitswelt. Um unsere Schüler:innen bestmöglich auf diese digitale Zukunft vorzubereiten, holte das Sprungbrett Achensee echte Experten an die Mittelschule Achensee: Die Junior Company KI4Schools der HTL Anichstraße.

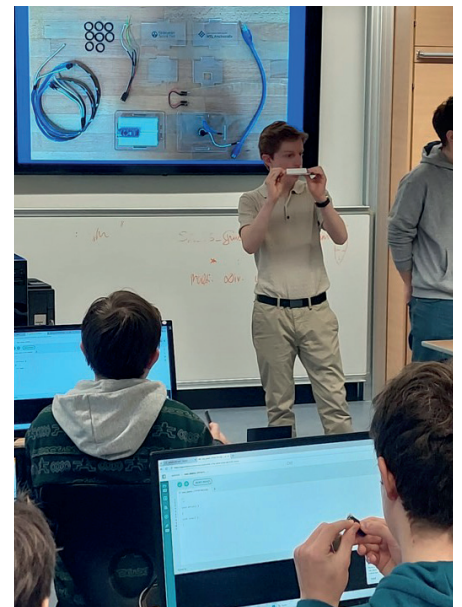
Von den Basics bis zum eigenen Code

Lernen mit KI – Basics: Zwei Klassen absolvierten diesen Grundkurs. Dabei lernten die Kinder der 6. Schulstufe spielerisch, wo

ihnen KI im Alltag begegnet und wie man sie als nützliches Werkzeug für das eigene Lernen sinnvoll und verantwortungsbewusst einsetzt.

Programmieren mit KI

Zehn Technik-begeisterte Schüler:innen der 3. und 4. Klassen stellten sich einer besonderen Herausforderung. Sie bauten eigene Microcontroller-Boxen inklusive LED-Streifen zusammen. Das Highlight: Die Programmierung der Hardware erfolgte direkt mit Unterstützung von KI. Besonders toll: Jede:r Teilnehmer:in durfte die selbstgebaute Box als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Schüler:innen lehren Schüler:innen

Das Besondere an diesem Projekt war der Austausch auf Augenhöhe. KI4Schools besteht aus engagierten Schülern der 4. Klasse der HTL Anichstraße (Fachrichtung Wirtschaftsingenieure und Betriebsinformatik). Mit viel Know-how und Begeisterung vermittelten sie unseren Jugendlichen nicht nur technisches Wissen, sondern auch einen reflektierten Umgang mit neuen Technologien.



Gleichstellung im Wandel

Auf Initiative des Schulfördervereins Sprungbrett Achensee setzten sich die Schuler:innen der dritten Klassen der Mittelschule Achensee intensiv mit einem der zentralen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit auseinander: der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt und im Alltag.

Von Rollenbildern zur modernen Realität

Den Einstieg in das Projekt bildete eine kritische Analyse klassischer Rollenbilder. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften diskutierten die Jugendlichen, welche Berufe früher als „typisch männlich“ oder „typisch weiblich“ galten und warum eine Geschlechtertrennung im Berufsleben teilweise bis heute spürbar ist.

Fachartikel von Armin Wolf als Basis

Als fundierte Wissensbasis diente dabei ein aktueller Fachartikel des bekannten ORF-Journalisten Armin Wolf aus dem Magazin „Topic“. Die Schüler:innen analysierten den Text und erarbeiteten sich durch gezielte Fragestellungen sowohl ein besseres Bewusstsein

für das Thema als auch ein Verständnis für Fachbegriffe wie Gender Pay Gap oder Care-Arbeit. Digitale Zertifizierung durch die Gleichbehandlungsanwaltschaft

E-learning der Gleichbehandlungsanwaltschaft

Ein Highlight des Projekts war die Nutzung des E-Learning-Angebots der österreichischen Gleichbehandlungsanwaltschaft. Die Jugendlichen absolvierten verschiedene Module zu Antidiskriminierung und Gleichberechtigung. Den Abschluss bildete ein fachkundiges Quiz, bei dem die Schüler:innen ihr Wissen unter Beweis stellten und sich stolz als „kleine Expert:innen“ zertifizieren lassen konnten.

Podcasts & Präsentationen zum Finale

Kreatives Finale: Podcasts und Präsentationen. Dass Theorie auch praktisch Spaß machen kann, bewiesen die Abschlussprojekte. In Zweier-teams verarbeiteten die Schüler:innen das Erlernte kreativ weiter. Während einige Gruppen multimediale Power Point-Präsentationen

gestalteten, entschieden sich andere für die Produktion kurzer Podcast-Beiträge. In diesen Audio-Beiträgen beleuchteten sie die aktuelle Situation der Gleichstellung in Österreich aus ihrer ganz persönlichen Sicht.

Sensibilisierung für Chancengleichheit

Das Projekt zeigt deutlich, wie wichtig eine frühzeitige Sensibilisierung für Chancengleichheit ist. Dank der Kooperation zwischen dem Sprungbrett Achensee und der MS Achensee sind die Jugendlichen nun bestens gerüstet, um Vorurteilen selbstbewusst entgegenzutreten und ihre berufliche Zukunft frei von Rollenklischees zu planen.

